



POSTULAT

Urheber	CVPO, durch Aron Pfammatter und Mischa Imboden
Gegenstand	Vermögenssteuern senken
Datum	12/02/2021
Nummer	2021.02.092

Der Kanton Wallis gehört zu den Kantonen mit den höchsten Vermögenssteuern. Gerade auch andere Bergkantone stehen da weit besser dar. Zugleich zählt das Wallis zu den Kantonen mit dem tiefsten Durchschnittsvermögen und dem tiefsten Durchschnittseinkommen der Schweiz.

Eine Senkung der Vermögenssteuern würde die Bürgerinnen und Bürger finanziell entlasten und es stünde wieder mehr Geld für Konsum und Investitionen zur Verfügung. Ausserdem versteuert unser Volk von Wohneigentümern bereits den Eigenmietwert und wird durch die Vermögenssteuer damit doppelt bestraft.

Zusätzlich müssen die Freibeträge erhöht werden, damit der stark belastete Mittelstand etwas entlastet werden kann.

Schliesslich muss gesagt werden, dass die Vermögenssteuern nur einen kleinen Teil der gesamten Steuereinnahmen des Kantons ausmachen und eine Senkung demnach verkraftbar ist.

Schlussfolgerung

Es sind die notwendigen gesetzlichen Grundlagen anzupassen, um bei der Vermögenssteuer die Freibeträge zu erhöhen und eine Senkung der Steuersätze vorzunehmen, und zwar in dem Ausmass, dass der Kanton Wallis bei den Vermögenssteuern im schweizerischen Durchschnitt liegt.